

Protokoll

Monatstreffen 17. Oktober 2013
Beginn: 19.30 Uhr, Rosen-Cafe

17 Mitglieder waren anwesend:

Ingeburg Amler, Siegbert Amler, Inge-Marie Asmussen, Jennifer Bracht, Hans-Wolfgang Bracht, Helga Glandorf, Monika Meier, Karola Möws, Otto Möws, Jürgen Müller-Cyran, Viri Müller-Cyran, Peter Petersen, Renate Petersen, Christa Scholten, Tordis Tomek, Heike Winkler, Karlheinz Bruchwalski

Gäste: Frau Kristina Franke, Frau Popke, Frau Vera Klamp

Entschuldigt: Magdalena Gestrup, Jana Stawinski

Tagesordnungspunkte (s. Tagesordnung 17.10.2013)

1. Frau Müller-Cyran begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung.
Frau Scholten gab bekannt, dass Herr Stiller das Rosencafe übernommen hat und auch leiten wird.
2. Das Protokoll der letzten Monatsversammlung wurde verteilt.
3. Wie im September beschlossen, wurde das verunstaltete Graffiti-Projekt nochmals von Frau Müller-Cyran erörtert. Nach einer Kontaktaufnahme mit der Firma Geiger-Chemie GmbH, Engen und der Vertriebsfirma Mega, Flensburg konnte zur Restaurierung und dem Schutz des Graffiti Projekts eine erheblich kostengünstigere Lösung durch Frau Müller-Cyran vorgestellt werden. Der Gesamtkostenansatz für die Wiederstellung und der anschließenden Versiegelung beträgt ca. 1400,- Euro. Die Restauration des Graffiti Kunstwerks soll durch Herrn Schmidt durchgeführt werden, und das Aufbringen der Schutzlasur durch den Bauhof Glücksburg. Vor der Abstimmung fand eine Diskussion für das Befürworten oder Ablehnen statt.
Diskussionsschwerpunkte waren dabei, ob man das Geld nicht für ein weiteres Graffiti Projekt nutzen sollte, und ob es eine Garantie gegen denn Vandalismus nach Auftragen der Schutzlasur geben würde. Eine Garantie gegen Vandalismus kann es nicht geben, aber einen gewissen Schutz des Kunstobjekts. Frau Müller-Cyran kündigte für 2014 ein weiteres Graffiti Projekt an, losgelöst von der anstehenden Abstimmung.
Die Kostenübernahme durch den Verein Schönes Glücksburg wurde mehrheitlich beschlossen. Es gab 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.
Das Projekt wird als Spende des Vereins Schönes Glücksburg bei der Stadt Glücksburg eingereicht und wird die entsprechenden Gremien durchlaufen.

Frau Franke wird sich zusätzlich mit dem TBZ, Flensburg in Verbindung setzen, um dort diesbezüglich weitere Informationen zu erhalten und diese dann dem Verein per Mail mitteilen. (Zusatz: Eingang der Mail von Frau Franke am 18.10.2013)

4. Kurze Unterrichtung über den „Betriebsausflug“ Dolmenpfad am 18.10.2013. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass Herr Waldow alle eingehenden Spenden und den Erlös aus dem Verkauf der Broschüre „Dolmenpfad“ dem Verein zukommen lässt. In diesem thematischen Zusammenhang wurde auch erwähnt, dass sich im Wildscheingehege Nachwuchs eingefunden hat, 6 Frischlinge.

5. Der Archiv Raum II, beinhaltet die zurzeit nicht ausgestellten Kunstobjekte der Stadt Glücksburg. Eine Diskrepanz zwischen dem Verein Schönes Glücksburg vorliegenden Unterlagen und den Unterlagen aus dem Hause Amler, was die Anzahl der Kunstobjekte betrifft, soll bei einem Vorortstermin mit Frau Müller-Cyran und Herrn Amler abgeklärt werden.
In nächster Zeit ist auch eine Besichtigung des Archiv Raumes oder Räume für die Vereinsmitglieder eingeplant. Der Termin wird auf einer der nächsten Monatsversammlungen bekannt gegeben.

6. Das Buswartehäuschen Collenburger Straße ist in einem desaströsen Zustand. Auf dem Bauhof lagert ein Buswartehäuschen aus einer privaten Spende, eine Seitenscheibe mit Sicherheitsglas müsste ersetzt werden, Kostenpunkt ca. 300,- Euro.
Frau Müller-Cyran hatte diesbezüglich schon mit der Stadt Glücksburg Kontakt aufgenommen und zum damaligen Zeitpunkt vorgeschlagen, Buswartehäuschen aus Flensburg zu übernehmen. Die allerdings mit Werbung versehen wäre. Die Stadt Glücksburg hat diesen Vorschlag in ihren entsprechenden Gremien, aufgrund der Werbung, abgelehnt. Frau Franke wird diese Problematik 2014 in den entsprechenden Gremien der Stadt Glücksburg nochmals ansprechen und dem Verein Schönes Glücksburg die Entscheidung mitteilen.
Eine Abstimmung für die Kostenübernahme des im Bauhof lagernden Buswartehäuschens wird bis zu diesem Zeitpunkt vertagt.

7. Seit ca. 6 Jahren bemüht sich der Verein mit wechselndem Erfolg um die Neugestaltung des Kurparks. Die neue Wegführung und die entsprechende Bepflanzung finden allgemeines Wohlgefallen, auch wenn die Stadt Glücksburg aus Kostengründen die Realisierung nur bis zum hinteren Teil durchführen konnte. So ist eine Treppe nur noch zum Anschauen, da sie zu der neuen Wegführung keine Verbindung aufweist.
Der Kugelbrunnen / Tintenfass soll 2014 restauriert werden. (s. a. Protokoll September 2013)
Der Flötenspieler und der Kugelbrunnen werden in Kürze durch den Bauhof wieder winterfest verpackt. Die Kosten für die Restaurierung der Wasserschöpferin werden von Familie Winkler übernommen und anschließend wird die Wasserschöpferin als Dauerleihgabe dem Strandhotel zur Verfügung gestellt. Das Strandhotel übernimmt im Gegenzug dazu die Pflege und die Betriebskosten. Herr Amler wird eine Zeichnung für das

Bassin anfertigen, woraus die Wasserschöpferin ihr Wasser erhält. Die Wasserschöpferin soll die jetzige Kugel ersetzen.

Mit Herrn Sogorski und Herrn Jöcks, Stadt Glücksburg hat mit Frau Müller-Cyran ein Ortstermin stattgefunden.

Thematik war hierbei, Entfernung des Wildwuchses, Hochschneiden der Bäume, Pflege der Rhododendron, Entfernung des Metallzaunes an der Sandwigstraße, womit auch wieder ein Fußweg gegeben und der freie Blick auf die neu gestaltete Promenade und vor allem auf die Flensburger Förde gewährleistet wäre. Frau Franke bestätigte, dass dieses Gebiet eines der Filetstücke von Glücksburg sei und sie dieses Projekt unterstützen würde.

Frau Winkler machte den Vorschlag, dass man den Metallzaun versteigern bzw. verkaufen könnte.

Der in den 70ziger Jahren angelegte Schachplatz findet keine Nutzung mehr und könnte entfernt werden.

8. Um bei Abwesenheit der Kassenwartin einen Zugriff auf das Vereinskonto neben Frau Müller-Cyran zu gewährleisten, wurde Herr Bruchwalski als 2. Kassenwart vorgeschlagen. **Dieser Vorschlag wurde mit Mehrheitsbeschluss und einer Enthaltung angenommen.**
9. Frau Müller-Cyran erklärte warum im HGV Blatt nicht der Zusatz „Gäste sind herzlich willkommen“ abgedruckt wird.
Herr Bracht äußerte, dass dieser Zusatz wohl als Werbung betrachtet würde
10. * Frau Franke bedankte sich für alle bisherigen und zukünftigen Projekte des Vereins Schönes Glücksburg und möchte auch als Bürgermeisterin ab Januar 2014 als Ansprechperson für den Verein dienlich sein und gerne in den Verteilerkreis des Protokolls aufgenommen werden. Frau Müller-Cyran bedankte sich für die Worte von Frau Franke und hofft ebenfalls auf eine gute zukünftige Zusammenarbeit.
* Frau Popke schlug vor, dass die Rast-Bänke nicht immer zum Saisonende abgebaut werden, sondern weiterhin den Spaziergängern zur Verfügung stehen. Die Kosten für Auf- und Abbau könnte man dann irgendwann für witterungsbeständige Bänke ausgeben. Herr Bracht führte an, dass es Spendern einfacher gemacht werden müsste, wenn sie z.B. eine Bank spenden möchten. Informationen müssten schnell verfügbar sein. Herr Bruchwalski verwies auf die Homepage und den darin enthaltenen Hinweisen.
* Herr Möws bemängelte den Zustand des Wanderweges 8, hier sind scheinbar durch schwere Landmaschine erhebliche Löcher aufgetreten, die teilweise nur mit großen Findlingen wieder zugeschüttet wurden. Es muss geklärt werden, ob es sich bei dem Weg um Privatgelände handelt oder um Eigentum der Stadt Glücksburg.
* Herr Bracht wollte noch etwas über den aktuellen Stand zur Aufstellung des Windspieles wissen, Frau Müller-Cyran konnte ihn nur darüber informieren, dass der genehmigte Bauantrag erst vor kurzer Zeit bei der Stadt Glücksburg eingegangen ist.

Ende der Monatsversammlung 21:00 Uhr